

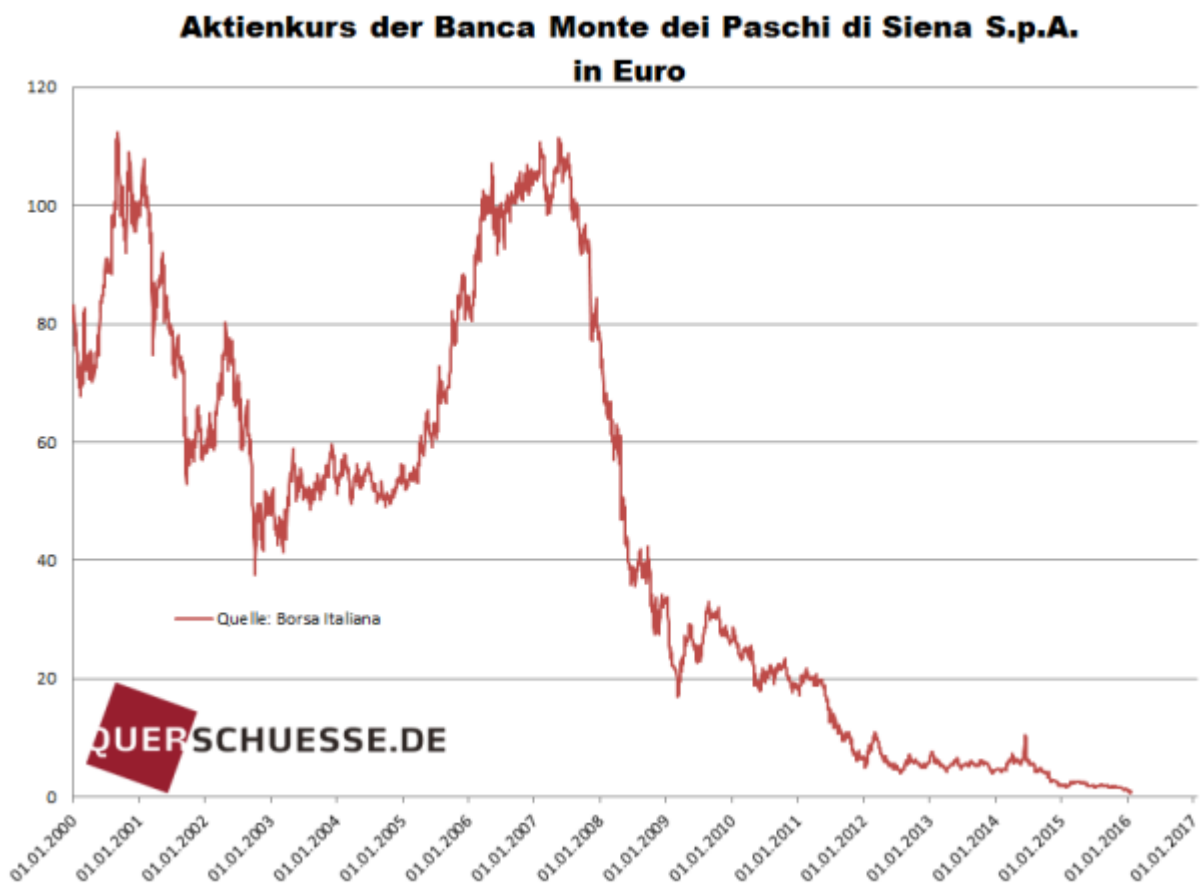
Italien Bankensystem längst im Abgrund

von [Querschuss](#) am 27. Januar 2016 in [Allgemein](#)

Italienische Banken schleppten per November 2015 erschreckende 201,028 Mrd. Euro an faulen Krediten mit sich rum. Immer wieder gibt es Anzeichen von einem erodierenden Vertrauen der Bankkunden und Ansätzen eines Bankruns, trotz aller Bekundungen der EZB und der italienischen Regierung, so jüngst von Premierminister Renzi, das Land verfüge über "ein robustes Bankensystem". Aber die Realität ist trostlos, nur wenn alle die Augen und Ohren zuhalten kann man den desaströsen Zustand in Italien noch übertünchen bzw. ignorieren.

[Infos zum Login-Bereich](#)

Gerade die drittgrößte italienische Bank, Banca Monte dei Paschi di Siena SpA (BMP) hat immer wieder neue Probleme und die Kunden ziehen immer wieder sporadisch ihre Gelder ab, ein Hauch von einem Bankrun. Die BMP hat nur noch eine Marktkapitalisierung von 2,1 Mrd. Euro bei einer Bilanzsumme von 170,202 Mrd. Euro zuletzt in Q3 2015. Ein Haufen Müll, am Leben erhalten von der EZB, aber von den Anlegern längst in den Orkus gespült:



Die Entwicklung des Aktienkurses hin zu einem Pennystock. Gestern schloss die Aktie bei 0,70 Euro.

Das Non Performance Portfolio, also faule Kredite im Zahlungsverzug ist außerordentlich, deshalb ist die älteste Bank der Welt, gegründet 1472, heute eine Müllhalde:

Non Performing Exposures (NPE)

(€ mln)	Gross	QoQ (%)	YoY (%)
Bad loans (sofferenze)	26,301	3.7	11.0
Unlikely to Pay	17,546	0.3	63.3
NP past due / overdue exposures	3,623	6.9	-50.6
Total NPE	47,470	2.6	13.7

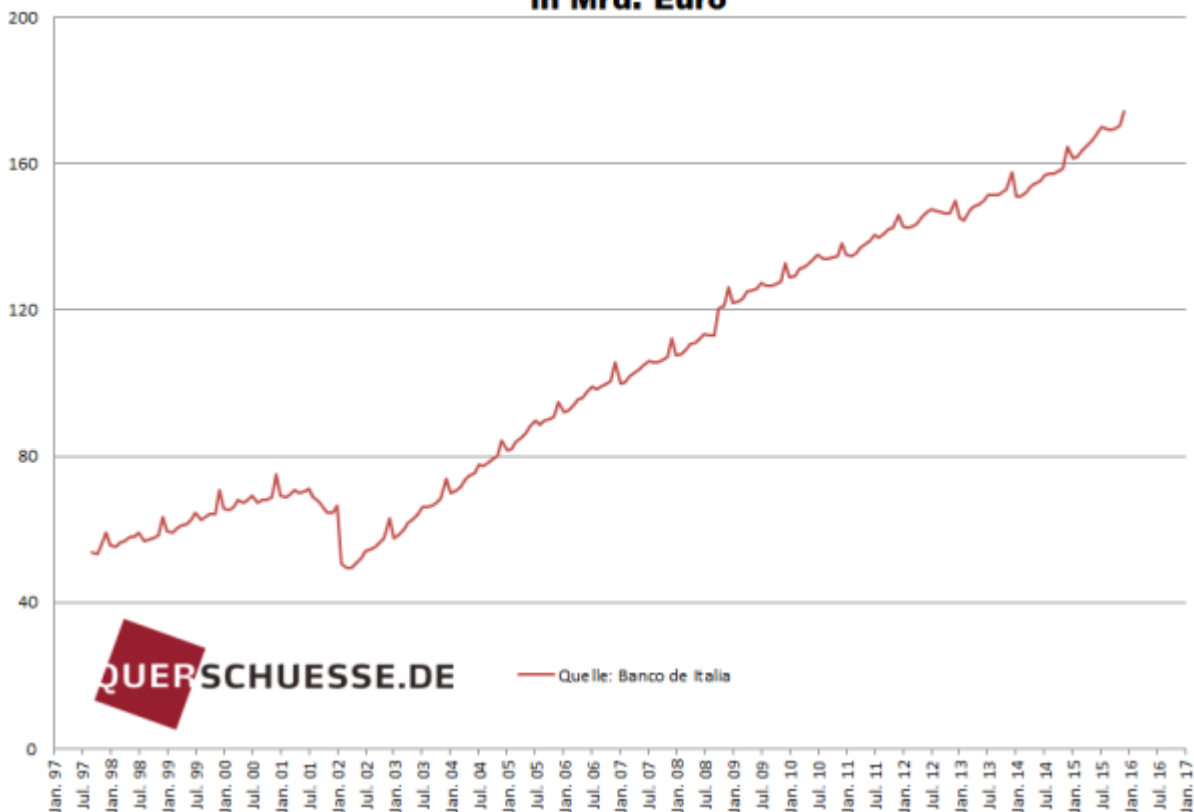
Aus der

Präsentation der Bank für Q3 2015. Das Non Performing Exposures in Mrd. Euro. 47,470 Mrd. Euro an Non Performing Assets, Chapeau!

Italien, seine Banken, letztlich das ganze Eurokonstrukt ist längst fertig, gescheitert, nur noch übertüncht, am Leben erhalten vom billigen Geld, dem Einsatz der EZB. Die Frage Crash oder nicht Crash, stellt sich für die Eurozone gar nicht mehr, denn dieser ist längst vollzogen, nur vom Überlebenswillen der agierenden Betrüger kaschiert.

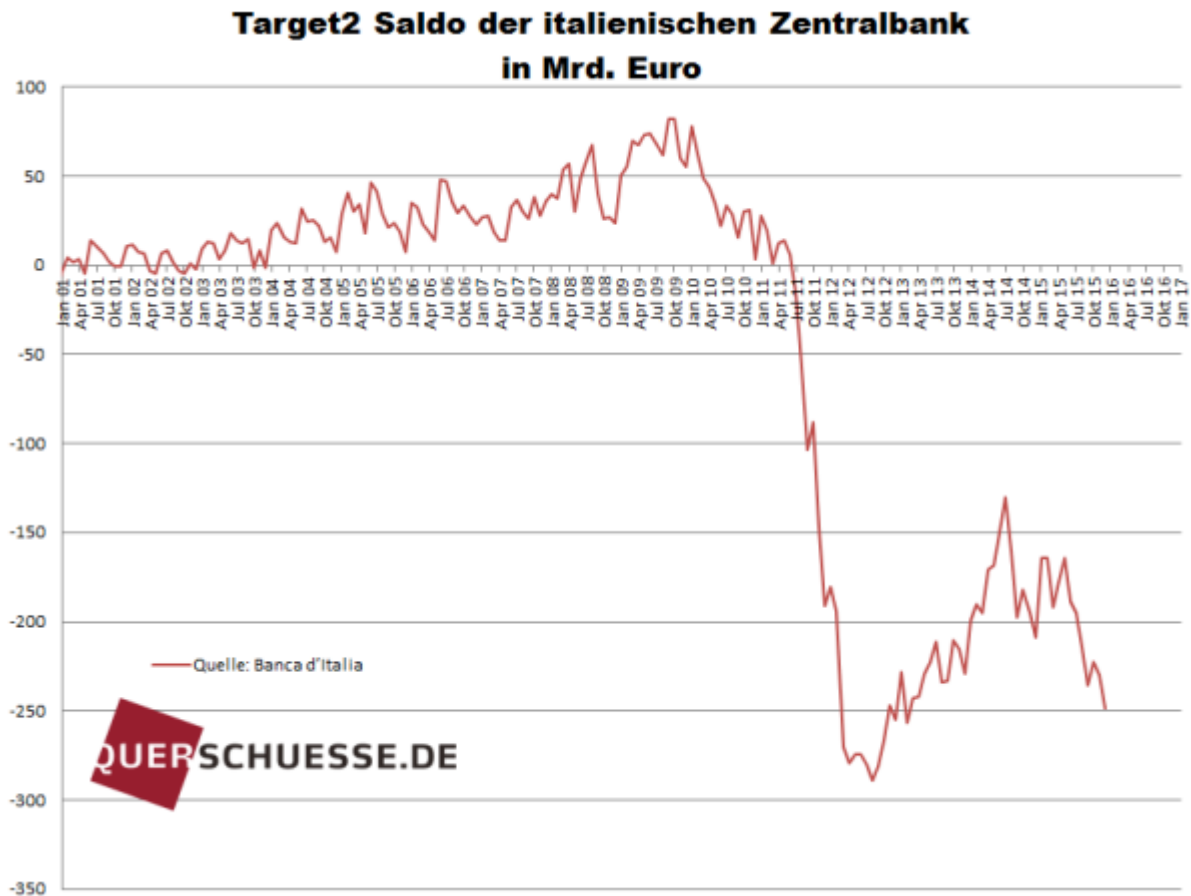
Auch der Banknotenumlauf in Italien spricht Bände, denn im Gegensatz zum BIP, wo so gut wie nichts wächst, geht's beim Banknotenumlauf ab, sprich die Italiener horten Bargeld:

**Italien: Banknotenumlauf
in Mrd. Euro**



Die Entwicklung des Banknotenumlaufes in Italien von September 1997 bis Dezember 2015 im Chart. Im Dezember 2015 lief in Italien 174,324 Mrd. Euro an Bargeld um. Der Chart zeigt eine heftige Divergenz zum BIP. Diese Steigerung des Banknotenumlaufs wird nicht BIP wirksam und damit steht es auch für eine zunehmende Bargeldhortung.

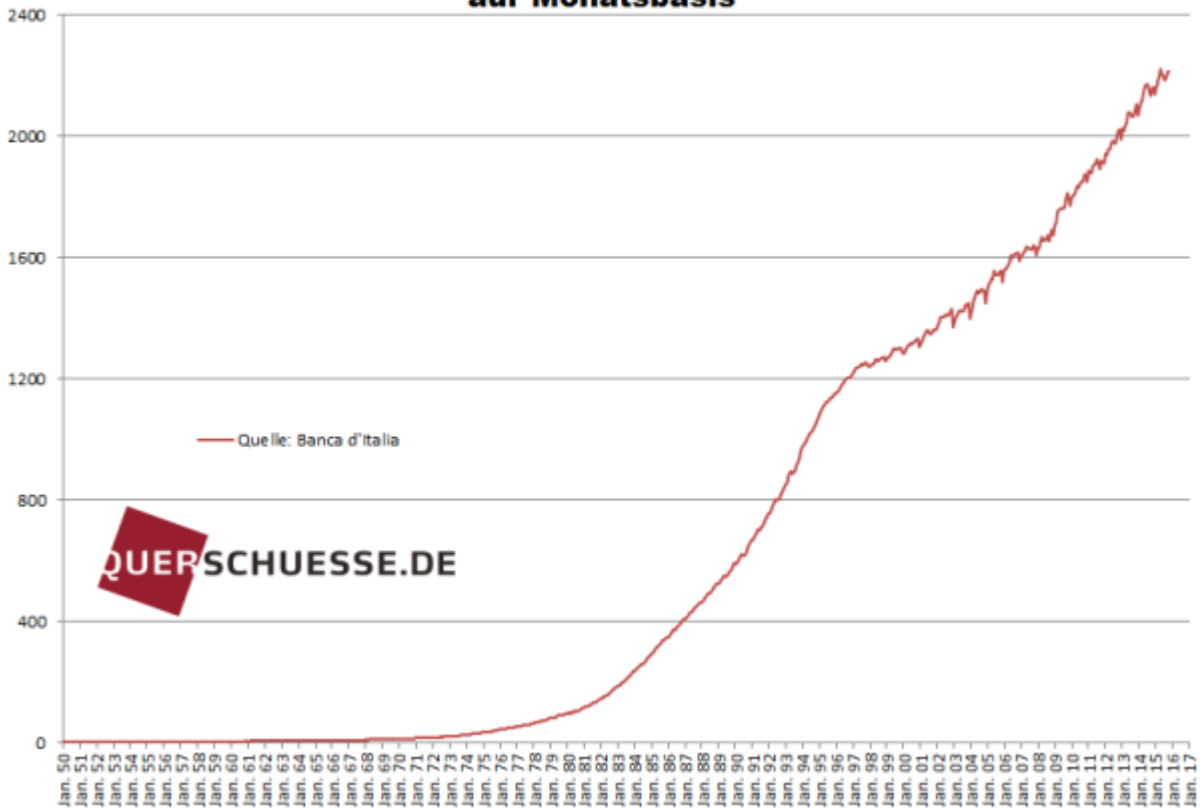
Auch sonst muss die EZB den maroden Laden in Italien ordentlich pampern, denn die Banken haben nicht nur einen enormen Bedarf an Bargeld (Zentralbankgeld), sondern auch einen enormen Zentralbankgeldbedarf um die Überweisungen im grenzüberschreitenden Zahlungssystem Target2 auszuführen. Fast wie zu schlimmsten Krisenzeiten klettert der negative Target2 Saldo, zuletzt im Dezember auf -248,859 Mrd. Euro:



Die

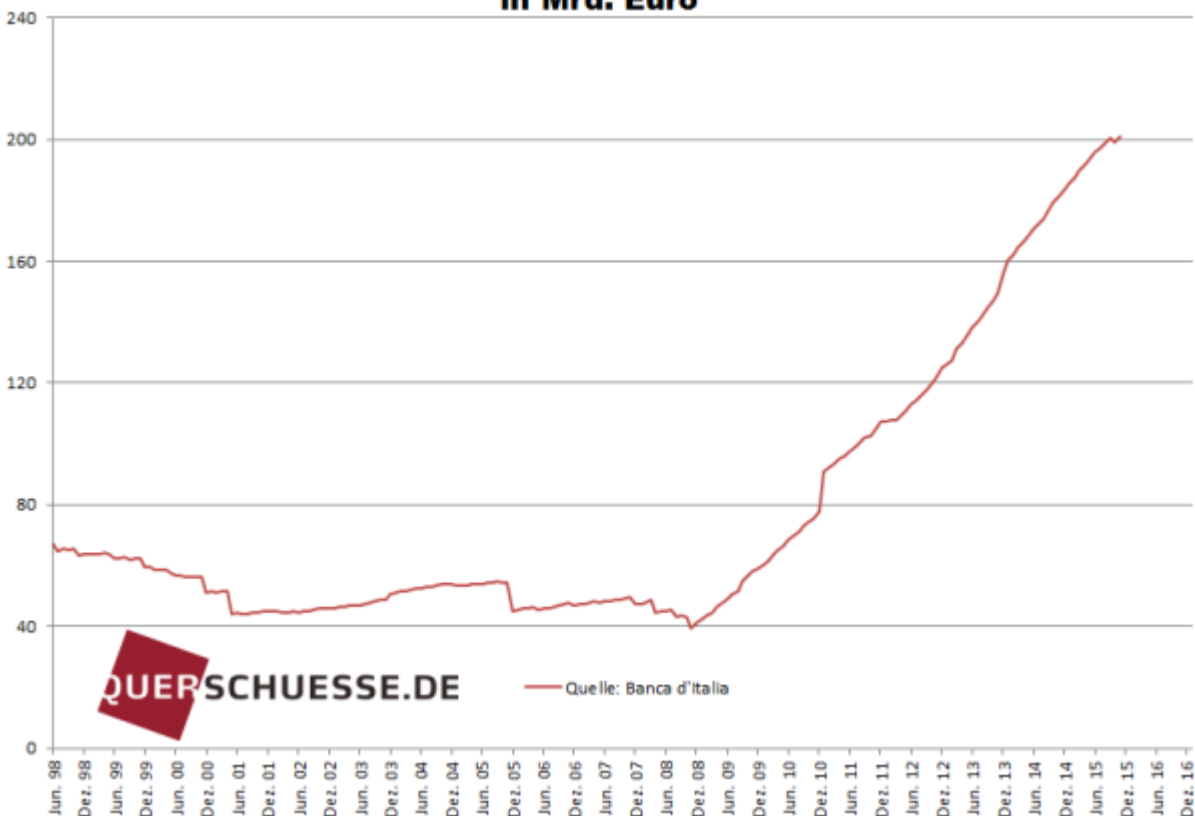
Entwicklung des Target2 Saldos der italienischen Zentralbank von Januar 2001 bis Dezember 2015 im Chart. Im Dezember 2015 schloss der Target2 Saldo bei -248,859 Mrd. Euro.

Italien: Bruttostaatsverschuldung in Mrd. Euro auf Monatsbasis

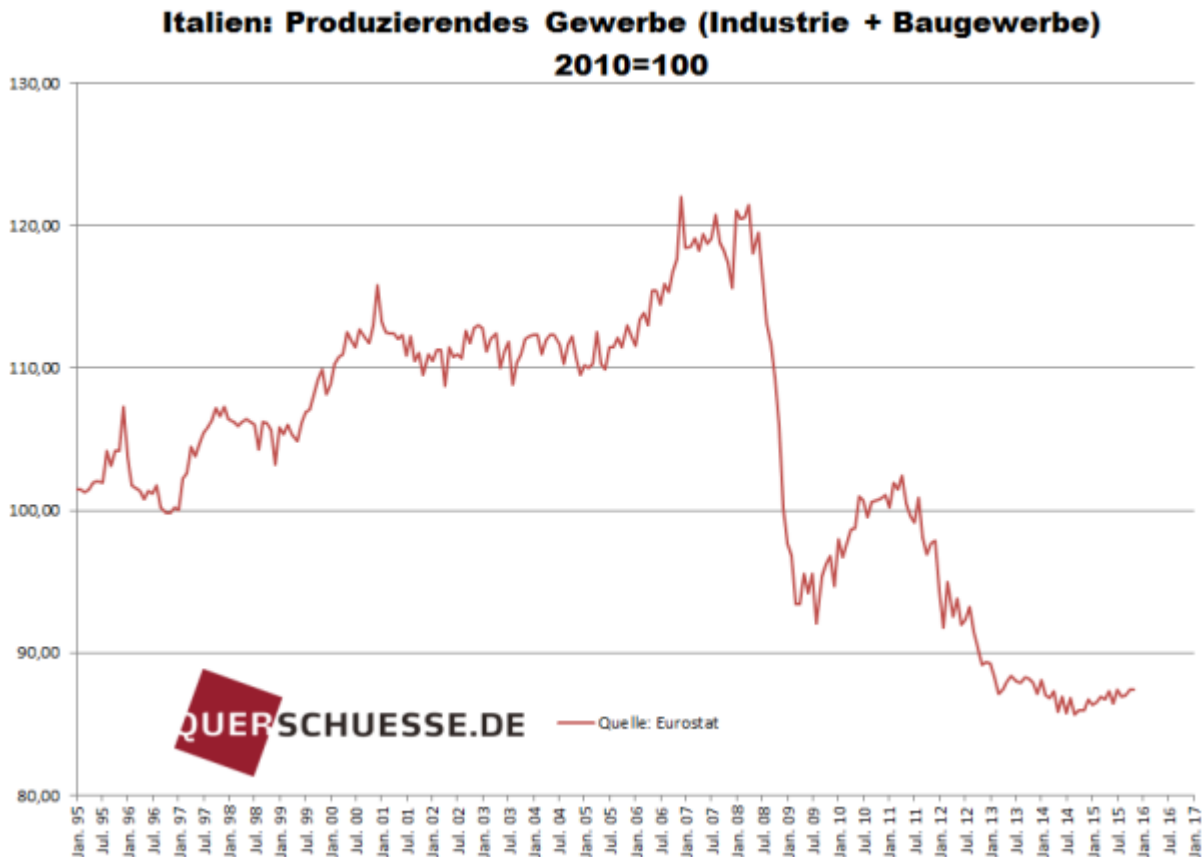


Die Entwicklung der monatlichen Bruttostaatsverschuldung in Mrd. Euro seit Januar 1960 im Chart. Zuletzt im November 2015 stieg der Bruttoschuldenstand um +50,865 Mrd. Euro zum Vorjahresmonat, auf 2,211882 Billionen Euro.

Italien: Bad Debt - Non Performing Loans in Mrd. Euro



Die Entwicklung der notleidenden Kredite der italienischen Banken von Juni 1998 bis November 2015 im Chart. Zuletzt im November 2015 stiegen die Non Performing Loans (NPLs) auf 201,028 Mrd. Euro. Die NPL-Quote betrug 12,1%.



Die Entwicklung des Outputs im Produzierenden Gewerbe (Industrie und Baugewerbe) seit Januar 1995 im Chart. Im November 2015 lag der saisonbereinigte Output im Produzierenden Gewerbe unverändert zum Vormonat, bei 87,4 Indexpunkte, aber dies sind immer noch -28,4% zum Hoch aus Dezember 2006!

Es gibt keine Fortschritte, nur die Lügen der Protagonisten einer längst gescheiterten Eurozone.

Quelle Daten: [Mps.it/investors relation/ Portal](http://Mps.it/investors%20relation/Portal), Bancaditalia.it/Statistikportal

Kontakt: info.verschuss@yahoo.de